

# „Wir wären auch froh, wenn andere das für uns tun würden.“

**Eine Gruppe von Jugendlichen aus St.Margrethen investiert einen Grossteil ihrer Freizeit für das Jugendcafé Chill. Ein Besuch kurz vor der Wiedereröffnung.**

## Hier sind die Jugendlichen die Chefs

Im Rahmen des ersten JugendMit-Wirkungs-Prozesses ([www.jugendmitwirkung.ch](http://www.jugendmitwirkung.ch)) im Jahr 2007 ist die Idee eines Jugendcafés entstanden. Anschliessend hat sich eine Gruppe von Jugendlichen mit Unterstützung der Jugendarbeiter der Gemeinde St.Margrethen und engagierten Erwachsenen an die Umsetzung des Projekts gemacht. Entstanden ist das beliebte Jugendcafé „Chill“, das im Jahr 2008 erfolgreich eröffnet wurde. Das Jugendcafé ist ein zusätzliches Angebot für Jugendliche ab der Oberstufe und wird im Unterschied zum Jugendtreff im Küpferler's Huus während den Öffnungszeiten nicht von Jugendarbeitern beaufsichtigt. Die Jugendlichen der Betriebsgruppe Chill betreiben das Café eigenständig und sind für die Organisation und die Ordnung selbst verantwortlich, werden aber durch die Jugendarbeit und die Gemeinde unterstützt. So wird an regelmässigen Sitzungen mit den Jugendarbeitern Aktuelles besprochen. Gibt es während der Öffnungszeiten Probleme, kann jederzeit der Sicherheitsdienst der Gemeinde aufgegeben werden.

Nach mehreren Wasserschäden musste das Chill an der Walzenhauserstrasse 9 im Juni 2011 geschlossen werden. Eine Renovation lohnte sich nicht mehr. Die langwierige Suche nach einem neuen Standort war erfolgreich, sodass dem Jugendcafé an der Walzenhauserstrasse 14 wieder geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

## 1. Preis am Jugendprojektwettbewerb

Unter Anleitung und mit Unterstützung des Jugendarbeiters Peter Ochsner arbeiten die Jugendlichen zur Zeit auf Hochtouren auf die Wiedereröffnung des Jugendcafés hin. Um dies verwirklichen zu können, braucht es auch die nötigen finanziellen Mittel. Die Betriebsgruppe des alten Chill hat in den Jahren 2011 und 2012 Fussballturniere organisiert und war mit einem Stand am Klausmarkt präsent. So konnte, zusammen mit Spenden, ein schöner Betrag erwirtschaftet werden, der nun für das Inventar verwendet wird. Mit dem Projekt Chill-Fussballturnier haben die Jugendlichen und die Jugendarbeit St.Margrethen am interregionalen Jugendprojektwettbewerb 2012 in Uznach



turnier war nicht nur finanziell ein grosser Erfolg, weil es Jugendliche verschiedenen Alters zum freundschaftlichen Wettbewerb zusammenbrachte und das Chill-Team nachhaltig zusammenschweisste.

## Neueröffnung im April

Das neue Chill wird moderner und freundlicher sein als das alte. „Mit einer sauberen und modernen Einrichtung wollen wir auch erreichen, dass die jugendli-



Das engagierte Chill-Team bei den Malerarbeiten vlnr: Tiziana Torrisi, Katarina Radosavljevic, Jennifer Spörri, Nadia Nedic, Salvatore Tassone, Jessica Nedic. Nicht auf dem Bild sind Priska Yeboles und Vithusan Kandiah.



Die Chill-Gruppe gewinnt beim Jugendprojektwettbewerb den 1. Preis.

und Schaan teilgenommen (s. Kasten). Die Gruppe Chill hat von den Projekten im Kanton St.Gallen den 1. Preis gewonnen und durfte insgesamt ein Preisgeld von Fr. 1'500.- für die Mitfinanzierung des Inventars entgegennehmen. Das Fussball-

chen Café-Besucher achtsamer mit dem Inventar umgehen, als das im alten Chill der Fall war“, erklärt die engagierte Gruppe, welche zur Zeit jeden Samstag mit Bau- und Malerarbeiten in den neuen Räumen beschäftigt ist. In den letzten Monaten ▶



Katarina Radosavljevic

haben die Jugendlichen mit Hilfe des Bauamts und St.Margrether Handwerksbetriebe die ehemaligen Lagerräume renoviert. Das neue Chill soll im April mit einer gros-

sen Party eröffnet werden. Das Betriebskonzept soll beibehalten werden, das Café wird wie bisher am Freitag und Samstag von 20 - 24 Uhr geöffnet sein. Angeboten werden alkoholfreie Getränke und Snacks sowie Süßigkeiten, die zu moderaten Preisen verkauft werden. Für weitere Einnahmen sorgt zudem ein Tischfußball-Tisch. Die engagierte Gruppe von Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die meisten noch in der Schule oder Lehre, investieren den Grossteil ihrer Freizeit für das Jugendcafé Chill. Wieso stehen die Lehrlinge jeden Freitag- und Samstagabend hinter der Chill-Theke, während die gleichaltrigen Freunde in den Ausgang nach Zürich oder St.Gallen gehen? „Jugendliche werden überall weggeschickt, doch bei uns sind sie willkommen, wenn sie sich benehmen können. Dank dem Chill können die Jugendlichen, die meist kein Geld für teuren Ausgang haben, am Samstagabend trotzdem weggehen und müssen nicht am Bahnhof rumhängen“, erklärt Katarina Radosavljevic, die Chefin und zugleich Älteste im Chill-Team. „Wir machen das gerne, denn wir wären ja auch froh, wenn das andere für uns tun würden.“

## Jugendprojektwettbewerb

Beim Jugendprojektwettbewerb können Jugendliche aus dem Kanton St.Gallen zwischen 14 und 25 Jahren ihre Projekte aus den Sparten Kultur, Sport, Umwelt, Soziales, Technik usw. einreichen. Eine Jury aus fünf Jugendlichen und zwei Erwachsenen wählt die besten 12 Projekte aus und lädt diese zum kantonalen Finale ein. Für die Teilnahme am Finale reichen die nominierten Projektteams eine Dokumentation ein. Am Finale präsentiert jedes Team sein Projekt der Jury und den Zuschauern. Die Bewertung erfolgt anhand der eingereichten Dokumentation und der Präsentation am Finalabend. Die besten vier Projektteams nehmen dann am interregionalen Finale teil. Weitere Infos unter

[www.jugendprojekte.ch](http://www.jugendprojekte.ch)

Angelika Müller-Ruess

**Gut starten mit Büchern**